

	<p>Objekt: Schröpfbesteck, ca.1850</p> <p>Museum: Wilhelm-Fabry-Museum Benrather Straße 32a 40721 Hilden 02103-5903 wilhelm-fabry- museum@hilden.de</p> <p>Sammlung: Sammlung Wilhelm-Fabry- Museum, Sammlung medizinische Objekte</p> <p>Inventarnummer: 00616</p>
--	---

## Beschreibung

Das Besteck enthält Instrumente zum sogenannten nassen oder blutigen Schröpfen. Der würfelförmige Schröpfschnepper aus Messing ist mit sechs Klingen ausgestattet. Diese wurden über eine Feder vorgespannt und durch Druck auf den Auslösemechanismus blitzschnell durch die Haut gezogen. Die Eindringtiefe war einstellbar. Hersteller war Albert Stille aus Stockholm, dessen Namen im Gehäuse eingepreßt ist zusammen mit der Nummer 531. Ein weiterer, nur 4 cm großer Schnepper mit einzelner Klinge befindet sich in einem rotlackierten Holzetui. Das dritte Schneidinstrument ist ein ausklappbares Skarifiziermesser mit 4 cm Klingenlänge. Im Set befinden sich auch drei glockenförmige Schröpfköpfe aus Glas. An ihrer Spitze sind sie mit außenliegenden Messinggewinden versehen und einer millimetergroßen Öffnung. Die beiliegende 10 cm lange Messingpumpe läßt sich auf die Schröpfköpfe aufschrauben und kann so in dem auf die Haut gesetzten Glas ein Vakuum erzeugen. Die Schröpfköpfe ließen sich auch unblutig, also auf unversehrter Haut einsetzen. Aufbewahrt werden die Geräte in einem mit blauem samt ausgeschlagenen Mahagonikästchen.

## Grunddaten

Material/Technik:

Holz, Stahl, Messing, Glas, Samt

Maße:

L x B x H: 20 x 16 x 7,2 cm (Kasten)

## Ereignisse

Hergestellt	wann	1850-1860
	wer	Albert Stille (Firma)
	wo	Stockholm

[Geographischer wann  
Bezug]

wer

wo Schweden

## Schlagworte

- Schröpfen
- Schröpfer
- Schröpfglas
- Schröpfkopf